

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.							
Röhricht am Borksee						X								0 5 0 7 - 2 3 4 - 4 0 0 3											
														Anschluß in TK											
Standort /Geologie														Film-Nr.				Bild-Nr.							
Senke in der welligen Grundmoräne														Luftbild-Nr.				0 1 2 2							
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Größe in ha				8 2 7 9							
3 2 0														Länge in m				min. Breite in m				max. Breite in m			
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt																			
Müritz						Groß Dratow																			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis																									
07007																									
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V						NLP FND NP								FFH-Geb.											
X						NSG LSG BR								Wald-Totalreservat											
ND GLB FnB																									
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code V R P S G E V G R V R L												U M V													
% 6 0 2 0 1 0 1 0																									
Vegetationseinheiten																									
Wasserlinsen- Schilfröhricht, Sumpfschilf, Brennessel- Schilfröhricht																									
Habitats + Strukturen																									
C G E C Z Y C S T																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Der nordöstlich von Groß Dratow gelegene Borksee ist umgeben von einem ausgedehnten Verlandungsröhricht. Die Entwässerungsgrabenstruktur der ehemals entwässerten Senke ist im Röhricht noch zu erkennen (Luftbild), wodurch die Uferlinie sehr unregelmäßig und buchtig ist. Das Röhricht ist durchsetzt von kleinen offenen Wasserbereichen. Flächenmäßig dominiert ein lockeres Wasserlinsen- Schilfröhricht. Kleinflächig sind artenarme Sumpfschilfbestände eingestreut. Im Randbereich sind die Standortverhältnisse zum Teil nicht mehr naß, dort ist ein Saum von Brennessel- Schilfröhricht zu finden. Abgesehen von gelegentlichem Angelsport findet keine Nutzung statt. Das Röhricht ist umgeben von einzelnen Ufergehölzen (meist Weiden). Unmittelbar angrenzend wird intensiver Ackerbau betrieben.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora)																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																									
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																									
typische Zonierung von Biotoptypen																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
vielfältige Standortverhältnisse																									
historische Nutzungsformen																									
aktuelle Nutzung																									
X Flächengröße / Länge																									
X Umgebung relativ störungsarm																									
landschaftsprägender Charakter																									
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Gefährdung																									
keine Gefährdung X																									
Empfehlung																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.															
				0		5		0		7		-		2		3		4		-		4		0		0		3	
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition													
k g				k g				k g				k g				k g													
☐ g Torf, wenig gestört				☐ ☐ dystroph				☐ ☐ trocken				☐ ☐ eben				☐ ☐ N													
☐ k Torf, degradiert				☐ ☐ oligotroph				☐ ☐ mäßig trocken				☐ ☐ wellig				☐ ☐ NO													
☐ k Antorf				☐ ☐ mesotroph				☐ ☐ wechselfeucht				☐ ☐ kuppig				☐ ☐ O													
☐ ☐ Sand				☐ k ☐ eutroph				☐ ☐ frisch				☐ ☐ düinig				☐ ☐ SO													
☐ ☐ Kies / Steine				☐ ☐ poly- / hypertroph				☐ ☐ feucht				☐ ☐ Berg / Rücken				☐ ☐ S													
☐ ☐ Lehm								☐ ☐ sehr feucht				☐ ☐ Riedel				☐ ☐ SW													
☐ ☐ Ton								☐ k ☐ naß				☐ ☐ Flachhang <= 9°				☐ ☐ W													
☐ ☐ Halbkalk / Kalk								☐ ☐ offenes Wasser				☐ ☐ Steilhang > 9°				☐ ☐ NW													
☐ ☐ Schlamm / Faulschlamm												☐ ☐ Nische																	
								☐ k ☐ quellig				☐ ☐ Senke / Strecksenke																	
☐ ☐ gestörter Boden												☐ ☐ Kerbtal																	
												☐ ☐ Sohlental																	
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																													
Nutzungsintensität												Umgebung																	
k g												k g												k g					
☐ ☐ intensiv												☐ ☐ Fischerei												☐ ☐ Fließgewässer					
☐ k ☐ extensiv												☐ k ☐ Angeln												☐ ☐ g Stillgewässer					
☐ ☐ aufgelassen												☐ ☐ Erholung												☐ ☐ Trockenbiotop					
☐ ☐ g keine Nutzung												☐ ☐ Kleingartenbau												☐ ☐ Grünland, intensiv					
												☐ ☐ Erwerbsgartenbau												☐ ☐ Grünland, extensiv					
												☐ ☐ Ferienhäuser												☐ ☐ Weg					
												☐ ☐ Bodenentnahme												☐ ☐ Straße, Parkplatz					
Nutzungsart																													
k g																													
☐ ☐ Acker												☐ ☐ Verkehr												☐ ☐ Nadelwald					
☐ ☐ Wiese												☐ ☐ Ver- / Entsorgungsanlage												☐ ☐ Feuchtwald / -gebüsch					
☐ ☐ Weide												☐ ☐ sonstige Nutzung:												☐ ☐ Gehölz					
☐ ☐ forstliche Nutzung																								☐ ☐ Röhricht / Feuchtrache					
																								☐ ☐ Hochstauden / Ruderalflur					
																								☐ ☐ Graben					
																								☐ ☐ Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Phragmites australis																													
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix alba Carex acutiformis Lemna minor Typha latifolia Urtica dioica																													
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) Salix cinerea Sambucus nigra Anthriscus sylvestris Arctium tomentosum Artemisia vulgaris Cirsium arvense Cirsium oleraceum Deschampsia cespitosa Epilobium palustre Galeopsis tetrahit Iris pseudacorus Phalaris arundinacea Silene pratensis Solanum dulcamara																													
Angaben zur Fauna																													
Verwendete Unterlagen																Datum erste Begehung: 19.09.2001													
																Datum letzte Begehung:													
Bearbeiter/in: Grünspektrum-Seuffert																Foto: 2								Folgeseiten: 0					